

# «WIE SMART HEALTH IST DAS ELEKTRONISCHE PATIENTENDOSSIER DER SCHWEIZ?»

---

WinLink Early Morning Event, 25. August 2021  
Thomas Marko, BINT GmbH Winterthur



# Innovation durch digitale Kooperation

BINT steht für Business Integration. Wir unterstützen Unternehmen in der digitalen Zusammenarbeit mit ihren Geschäftspartnern.

[mehr erfahren](#)

**bintegration®**

BINTegration – Geschäftsprozesse und Informationsfluss optimieren

[mehr erfahren](#)

**bintelligence®**

BINTelligence – IT und Business gestalten

[mehr erfahren](#)

**bintmed®**

BINTmed – eHealth Lösungen für ein vernetztes Gesundheitswesen

[mehr erfahren](#)

**bintremote®**

BINTremote – nützliche, einfache Online-Dienstleistungen

[mehr erfahren](#)



# Agenda

1. Was ist das Gesundheitsnetz und das elektronische Patientendossier?
2. Wem nützt es? Was bringt es?
3. Was sind die Herausforderungen – technisch, politisch, beim Nutzer?
4. Wie smart ist das EPD? Was kann es zu smart health beitragen?

# 1. Was ist das Gesundheitsnetz und das elektronische Patientendossier?

Das **Gesundheitsnetz Schweiz** ist ein sicheres, standardisiertes Kommunikationsnetzwerk für Gesundheitsdaten, über welches die Akteure des Gesundheitswesens digital Daten austauschen können.

Das **elektronische Patientendossier (EPD)** ist ein (staatlich organisierter, sicherer, verteilter) Behälter für die medizinischen Daten der Bewohner sowie ein Berechtigungssystem, das gewährleistet, dass nur der Bewohner bestimmt, wer seine Daten sehen kann.





## HEALTH-E

# Mit deiner Gesundheit vernetzt

Health-E ist die Schweizer App für einen sicheren und direkten Zugang zu deinem elektronischen Patientendossier. Das Gesundheits-Cockpit für alle Informationen und Dokumente rund um deine Gesundheit.

## 2. Wem nützt es? Was bringt es?

Die Bewohner können sich besser um ihre Gesundheit kümmern.

Der konkrete Nutzen hängt von der Lebens- bzw. Gesundheitslage ab. Sie haben ihre Gesundheitsdaten immer beisammen, können besser mit Behandelnden kommunizieren, haben eine bessere Informationsbasis. Sie können von effizienteren Prozessen, besserer Datenqualität und neuen digitalen Assistenten / Apps profitieren, die wie die Pilze aus dem Boden wachsen.

Die Behandelnden können besser behandeln.

Durch Zeitgewinn aus effizienterer Informationsarbeit (Beschaffung, Weitergabe, ..) und Qualitätsgewinn aus besserer verfügbarer Information.

### 3. Was sind die Herausforderungen – technisch, politisch, beim Nutzer?

#### Technisch:

- Die heterogene Anwendungslandschaft interoperabel machen.

#### Politisch:

- Es wurde eine Strategie und ein Gesetz gemacht, ohne ein gemeinsames Verständnis über die Finanzierung.
- Kooperation Staat – Private ist noch schwach

#### Beim Nutzer:

- Gerade einfach wird's einem nicht gemacht.



# 4. Wie smart ist das EPD? Was kann es zu smart health beitragen?

## Wie smart ist das EPD?:

- Das EPD enthält die Fakten. Smart müssen die darauf aufbauenden Services sein. (Daten – Wissen – Information – Entscheide)

## Was kann es zu smart health beitragen?:

- Das Gesundheitsnetz ist notwendige Datenaustausch-Infrastruktur für sicheres digitales Kooperieren. Es ermöglicht, dass die Informationen digital fließen.
- Das Patientendossier bringt Informationen personenbezogen zusammen. Dadurch werden Fortschritte in der personalisierten Medizin und Gesundheitsvorsorge möglich.

«smart health cluster»

Ist jemand daran interessiert, an einer Förderaktion «1000 Patientendossiers für smart health in Winterthur» mitzumachen?

# Kontakt



Thomas Marko

BINT GmbH

Hard 5

8408 Winterthur

[thomas.marko@bint.ch](mailto:thomas.marko@bint.ch)

079 378 02 54